



Bieler Tagblatt
2501 Biel
032/ 321 91 11
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'863
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.009
Abo-Nr.: 377009
Seite: 4
Fläche: 12'235 mm²

Je mehr KMU, desto mehr Frauen

Chefposten Laut einer Studie des Schweizerischen Gewerbeverbandes wird jedes vierte KMU von einer Frau geleitet.

Jedes vierte KMU wird von einer Frau geleitet; die Chefinnen haben jedoch meist weniger als zehn Mitarbeitende. Das zeigt die gestern in Bern vorgestellte Studie zur «Bedeutung und Positionierung von Frauen in Schweizer KMU», die im Auftrag des Schweizerischen Gewerbeverbandes (SGV) von der Universität St. Gallen erstellt wurde. Von den knapp 70 000 selbstständigen Frauen, die eine Firma leiten, stehen 60 000 einem Unternehmen mit höchstens neun Mitarbeitenden vor. Frauen, die Firmen mit 50 oder mehr Mitarbeitenden leiten, gebe es hingegen «nur sehr wenige», heisst es in der Studie, für welche Daten der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung 2012 ausgewertet wurden.

16 Prozent im Durchschnitt

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Verwaltungsrat: Bei Unternehmen mit weniger als zehn Mitar-

beitenden beträgt der Frauenanteil immerhin 22 Prozent. Bei Firmen mit über 50 Mitarbeitenden hingegen sind es nur rund 12 Prozent. Im Durchschnitt beträgt der Frauenanteil in den Verwaltungsräten der KMU 16 Prozent (im Jahr 2011). Zum Vergleich: In Schweizer Grosskonzernen waren 2011 gemäss dem «Schilling-Report» 13 Prozent der Verwaltungsratssitze von Frauen besetzt.

Grosser Unterschied

Der Gewerbeverband schliesst aus der Studie, dass sich die Situation der Frauen in der KMU-Wirtschaft «stark von derjenigen in Grossunternehmen oder in der Verwaltung unterscheidet». Diesem Fazit der Studie müsse stärker Rechnung getragen werden, fordert der SGV in einer Medienmitteilung. Die Diskussion um Frauenförderung sei einseitig auf Grossunternehmen ausgerichtet. Der nötige Handlungsspielraum für Frauen in KMU werde jedoch eingeschränkt, wenn «undifferenzierte auf grosse Organisationen ausgerichtete Ideen» auch den KMU übergestülpt würden. sda